schaukelnd, neben ihm ein junges, blühendes Weib, Finchen.

Wilhelm liest seiner Frau aus einem Buche vor, sie lauscht, während die Hände emsig die Stricknadeln bewegen.

Sie merken gar nicht, daß jemand das Häuschen betritt. Erst als die Gestalt ganz nahe vor ihnen steht, richten sich ihre Blicke auf dieselbe.

„Förster!"

„Vater! Vater!"

Wie aus einem Munde kommt es.

Weit weg schleudert der Förster seinen Knotenstock und reißt sein Kind an sich und preßt es an seine Brust und streichelt ihm die Wangen und blickt ihm in die Augen.... so tief.... so lang. Dann stürzt es heiß über seine Wangen und seine Brust weitet sich, als wolle sie Raum schaffen für das, was jetzt durch dieselbe stürmt, so wild und gewaltig wie noch nie in seinem ganzen Leben.

Und dann hebt er den Blick empor vor heiliger Scheu und über seine Lippen kommt es zitternd und bebend: „Gott! Gott!" Mehr vermögen sie in dieser Stunde des Wiedersehens nicht zu stammeln.

Dann reicht er Wilhelm die Hand Er spricht nichts, nur ihre Blicke kreuzen sich..... sie verstehen sich.

.... Und am nächsten Morgen geht der Förster zum Pfarrer....

(Ende.)

Chinesische Redensarten.

Die Sprichwörter der „Söhne des Himmels" sind meist sehr treffend. Eine dieser Sentenzen lautet: „Elf Zehntel der chinesischen Soldaten sind Spitzbuben." Sehr hübsch ist auch das Wahrwort: „Man stumpft die Schärfe der Säbel des Feindes ab, indem man sie mit Gold überzieht." Und noch ein dritter Weisheitsspruch: „Das Glück ist wie eine Feder auf der Nase eines von Opium trunkenen Mandarinen, der plötzlich zu niesen beginnt." Sehr berühmt sind die Höflichkeits- und Selbsterniedrigungsformeln der Chinesen. Auf diesem Gebiete leistet besonders der chinesische Kaufmann Außerordentliches. Den Kunden, der seinen Laden betritt, begrüßt er mit den Worten: „Hat der große erhabene Ahn gut gespeist?" (Uebrigens ist unser „Mahlzeit" zwar etwas kürzer, aber mindestens ebenso „chinesisch".) Wenn man etwas gekauft hat, wird man sofort gefragt: „Wie lautet Ihr höchst kostbarer Name, damit ich diese Gegenstände an Ihre edle Adresse senden kann?" Nett und lieblich klingt auch folgende Einladung zum Abendbrot: „Wenn Sie einem niedrigen Insekt die Ehre anthun wollen, eine Tasse Thee anzunehmen, will es Sie gern zu seiner armen, elenden Familie führen." Für diese „kriecherische" Ausdrucksweise paßt allerdings das Wort „Insekt" ganz ausgezeichnet. Wenn der Chinese von seinem Vater spricht, sagt er nur: „Der ehrenwerthe alte Fürst." Das Haus eines Anderen nennt er den „hochberühmten Palast", selbst wenn es sich um eine ordinäre Lehmhütte handelt. Sich selbst und seine Familie aber erniedrigt er in hündischer Weise. Er ist immer der „dumme, jüngere Bruder", selbst wenn er schon so alt ist, daß er sich kaum noch fortbewegen kann, und seine Frau beglückt er mit dem Kosenamen: „Die arme Närrin da drin in der Hütte." Kurz, in all' diesen Formeln kommt das zum Vorschein, was wir mit „Zopf" bezeichnen.

Der Ursprung des Taschentuchs.

Die Chronisten aller Zeiten haben sich über das Wann und Wo des ersten „Schnäuztüchleins" nie recht einigen können. Erst kürzlich wurde die Behauptung aufgestellt, daß eine Venetianerin im XII. oder XIII. Jahrhundert das Taschentuch in Mode gebracht habe, jetzt wieder erklärt eine Pariser Zeitschrift mit großer Bestimmtheit, daß schon die alten Griechen und Perser im Besitz viereckiger weißer Leinenlappen gewesen seien, von denen sie stets zwei bis drei bei sich trugen. Eins dieser oft reich verzierten Tücher wurde in den Gürtel gesteckt, das andere behielt man in der Hand, aber man bediente sich ihrer, wenigstens in der Oeffentlichkeit, nicht zu dem löblichen Zwecke, den sie heute vertreten. Auch die alten Römer sollen das Taschentuch sehr gut gekannt und sogar verschiedene Sorten dieses nützlichen Toilettenartikels besessen haben. Da gab es ein „sudarium", das nur dazu gebraucht wurde, den Schweiß vom Gesichte zu trocknen, das „oratorium" hatte den Zweck, den Mund abzuwischen und sehr diskret die Nase zu säubern, das „solare" schützte den Kopf gegen die Sonnenstrahlen, und das „focale" band man um den Hals, wenn man sich nicht wohl fühlte oder krank scheinen wollte. Bei den altrömischen Damen wurde ein recht großes Exemplar eines Taschentuches auch als Korset benützt, indem man es fest um die Taille band. Zu Beginn der Völkerwanderung verschwanden die Taschentücher, um erst mehrere Jahrhunderte später wieder aufzutauchen.

Vergaloppiert.

Richter: „Der Förster hat Sie also einen Esel genannt. Na, Sie wissen doch, daß die Förster gern lügen." — **Kläger:** „Net allemal, Herr Richter."

Die Religion.

Für den „St. Peters Bote"
Von P. Fidelis, O. S. B.

Die Heiligkeit der Kirche nach Kardinal Gibbons.

II.

Karl. — Diese Darlegung der kathol. Sittenlehre von Kardinal Gibbons, worin er zeigt, wie die Kirche auf die Heiligung ihrer Mitglieder dringt, ist allerdings gut begründet, aber die Andersgläubigen behaupten, daß ihre Religionslehren auch die Menschen zu einem guten Lebenswandel anleiten. Ich denke, daß diese Behauptung richtig ist!

Paul. — Darauf habe ich schon früher meine Erklärung gegeben, nämlich daß „die Weisheit dieser Welt Torheit ist vor Gott", und daß nicht alles gut ist, was die sinnlich oder fleischlich gesinnten Menschen für gut halten. Als Beispiel diene der Ausspruch Luthers: „Sündigt nur tapfer, aber glaubet recht fest". Wer hierüber sich ein klares Urteil bilden will, lese nur unparteiische Religionsbücher, worin dieser Gegenstand von glaubwürdigen Schriftstellern behandelt wird. Unter diesen nimmt Kardinal Gibbons eine vorzügliche Stellung ein. Er spricht sich über dieses Thema ungefähr in folgender Weise aus:

„Unsere Erbauungsbücher sind für jedes Bedürfnis der Seelenstimmung eingerichtet; sie sind eine fruchtbare Quelle der Heiligung. Wer kann ohne geistlichen Nutzen Werke lesen, wie die vom Geiste Gottes durchwehte „Nachfolge Christi" von Thomas von Kempen; die „Christliche Vollkommenheit" von A. Rodriguez; der „Geistliche Kampf" von Skupoli; die Schriften des hl. Franz von Sales, und einer zahlreichen Schar anderer asketischer Schriftsteller.

Ihr werdet außerhalb der Kirche umsonst nach Schriftstellern suchen, welche in Hinsicht auf Salbung und Frömmigkeit mit den oben erwähnten verglichen werden könnten. Vergleicht z. B. die „Nachfolge Christi" mit dem „Fortschritt des Pilgers" von Bunyan, oder Buttlers „Leben der Heiligen" mit Fox' „Buch von den Märtyrern". Ihr schließt Buttlers Buch mit einer andächtigen Stimmung und mit einer wohltuenden Bewunderung für die christlichen Helden, deren Leben er erzählt, während ihr Fox auf die Seite legt mit aufgeregtem Gemüte und einem Gefühle von rachsüchtiger Bitterkeit.

Die Kirche begleitet uns als eine wachsame Mutter von der Wiege bis zum Grabe, indem sie uns bei jedem Schritte die Arznei des Lebens und der Heiligkeit darreicht. Wie die Kirche ihren Kindern die stärksten Beweggründe und die mächtigsten Mittel bietet, ihr Leben zu heiligen, so erntet sie unter ihnen auch die reichlichsten Früchte der Heiligkeit. In jedem Zeitalter, in jedem Lande ist sie die fruchtbare Mutter der Heiligkeit. Unser Kirchenkalender ist geziert mit den Namen von Heiligen, Helden im schönsten Sinne, von Märtyrern, welche gesteinigt, zersägt, und durch das Schwert getötet worden sind (Hebr. 17, 37), geziert von hl. Bekennern und Einsiedlern, welche die Welt verlassen haben und Christus nachgefolgt sind, geziert von Jungfrauen, welche nicht nur ihre Keuschheit unbefleckt bewahrt, sondern auch ihr Leben für Christus hingegeben haben. Das Verzeichnis unserer Heiligen vermehrt sich jedes Jahr durch die katholischen Missionäre, welche in China und in anderen Heidenländern als Märtyrer für den Glauben sterben." —

Allgemein wird zugegeben, daß man den Baum an seinen Früchten erkennt. Wo ist eine andere Kirche, welche auch nur einen Heiligen aufweisen könnte, wie die katholische Kirche solche nach Tausenden aufweisen kann, deren Heiligkeit Gott selbst durch unwiderlegliche Wunder bestätigt hat?

Hören Sie!

Hören Sie auf, mehr für Ihre Waren zu bezahlen, als Sie zu bezahlen brauchen!

Warum sollen Sie nicht Geld sparen zu Ihrem eigenen Nutzen?

Wir machen Ihnen täglich die beste Preisofferte; ziehen Sie den vollen Gewinn daraus.

Geben Sie Acht
auf unsere herrlichen alltäglichen Preise.

Feine englische Prints, reg. Preis 13 Cts. zu .10
800 Yds. herrliche Ginghams, grelle Farbe, blos .10

Wurde niemals zuvor zu einem solchen Preis verkauft.

Farbige japanische Seide

20 Zoll breit; weiß, gelb und himmelblau; purpurn, rot, braun und schwarz, zu .20 per Yard.

Elastische Damengürtel und Strumpfbänder zu weit herabgesetzten Preisen.

Cambric Stickwaren Auswahl, reg. Preis 8, 9, 10 und 12½ Cents per Yard, zu 5 Cts.

Geben Sie Acht, wie sie gehen werden! Mit den oben angeführten Waren werden noch mehr Überbleibsel gehen.

J. J. STIEGLER
HUMBOLDT PHONE 30.

JOS. GRAF, CARMEL, SASK.

Ich habe hier die Agentur der International Harvester Co. übernommen und verkaufe die McCormick Binders, Mähmaschinen, Rechen, Disks, Eggen, beide, aus Holz und Stahl, Bindfaden, Oliver Pflüge, Gangs, Sulkys und Gehpflüge, P.O. Prairie-Brecher, Hamilton Wägen (sind die besten), und halte einen vollständigen Vorrat von Reparaturen für all' diese Maschinen. (Reparaturen stets zur Hand). Ich verkaufe auch die berühmten J.H.C. Gas- und Gasolinmotoren und die Aultman Taylor Separatoren.

Überdies habe ich einen Generalladen eröffnet und habe vorrätig eine vollständige Auswahl von Dry Goods, Männerkleidern, Schuhen und Stiefeln, Hardware, Groceries etc. und zahle die höchsten Preise für Farmprodukte. Kommen Sie und machen Sie einen Versuch. Allen wird höfliche Bedienung zugesichert.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekannten, neuen Gebräu

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon.
Rein, Nahrhaft, Wohlschmeckend.

„Saskatoon" wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. **„Saskatoon"** ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgentau.

Alleinige Brauer und Bottler
Hoeschen Wentzler Brewing Co.
SASKATOON, SASK.

Schicken Sie Ihr Getreide an
JOHN BILLINGS & Co.
Lizensierte und kautionierte Getreide-Kommissionshandler
WINNIPEG.
Liberale Vorschuesse. Prompte Abfertigung. Reelle Bedienung.

Leo-Haus
ein Heim für stellesuchende Mädchen, allein reisende Damen und Familien. Der St. Raphaels-Verein für Ein- und Auswanderer erteilt gerne und gratis Auskunft in Reiseangelegenheiten.

LEO-HAUS
6 State Str.
New York, N.Y. Telephone Broad 4916

Zwei unserer Hauptwaren.

De Laval Rahm-Separatoren.
Wenn Sie drei oder mehr Kühe melken, dann können Sie es nicht affordieren, ohne einen zu sein. Preis - - $50 bis $90.

Hartford Malleable Kochofen.
Der Hartford ist unzerbrechlich, brennt Kohlen oder Holz; hat einen großen geräumigen Backofen und wird als vollkommner Bäcker garantiert. Preis $60 — $65.

RITZ & YOERGER
HUMBOLDT - - SASK

Mr. Businessman!

If you're truly, smart, and wise,
You will freely advertise.
As to "when and where and how?"
Do it in the "Bote" now!

Wenn Sie Ihre Bestimmungen treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr hier, und Sie haben immer die richtige Zeit. Wir haben eine vollständige Auswahl von Schmuckwaren, Diamanten, Krystallen, geschliffenem Glas, Silber-Waren, und sonst. schönen Sachen

M. J. Meyers,
Juwelier und Optiker, Heirats-Lizens- und Jagd-Lizens-Aussteller,
Humboldt Sask.

Unsere Sommerwaren sind jetzt größtenteils angekommen. Daher haben wir eine gute Auswahl in

Groceries, Dry Goods, Hüten, Kappen, Schuhen, Eisenwaren, Nägeln, Zaundraht, etc.

Wir zahlen den höchsten Preis für Butter, Eier und geschlachtete Kälber.

TEMBROCK & BRUNING,
MUENSTER, - - SASK.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Boten erhielt kürzlich eine riesige Sendung von deutschen Gebetbüchern, so daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Wholesale und Retail zu sehr mäßigen Preisen. Die unten angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Einsendung des Betrages in baar, frei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Weißer Einband mit Goldpressung. 220 Seiten. 15c

Alles für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 13. — Imitation Leder, Goldpressung, Feingoldschnitt. 45c
No. 44. — Starkes biegsames Kalbsleder, Goldpressung, Rotgoldsch. 90c
No. 18. — Feinstes Leder, mattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt. $1.50
No. 88. — Celluloid-Einband, Goldpressung und Schloß. $1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 321 Seiten.
No. 355. — Feiner mattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 27. — Feinster mattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.30

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
No. 5. — Gepreßter Leinwandband mit Rotschnitt 30c
No. 130. — Feiner Lederband, Blindpressung, Rotgoldschnitt 50c
No. 121. — Starker Lederband, mattiert, Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 290. — Feiner Lederband, mattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.50
No. 660. — Feiner Lederband, mattiert, Goldpressung, Rosenkranz, Feingoldschnitt, Schloß $1.75
No. 665. — Feinster mattierter Lederband, Gold- u. Farbenpressung, feines Perlmutter-Kreuzig auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 755. — Feinster mattierter Lederband, eingelegte Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß $2.00
No. 76 Celluloidband, feine Goldpressung, Feingoldschnitt, Schloß $1.00
No. 86. — mit eingelegtem Silber, $1.00
Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloidband, Gold- u. Farbenpressung, Feingoldsch. Schloß $1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
No. 114. — Starker mattierter Lederband, Gold- u. Blindpressung Rotgoldschnitt $1.00
No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldpressung, Rotgoldschnitt $1.00
No. 29. — Sechundleberband, mattiert, Perlmutterkreuzig auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $1.50
No. 293 — Extra feiner Lederband mit reicher Pressung, Kreuzig auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß $2.00

Himmelsblüten. Westentaschenausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
No. 2. — Leinwand, Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotschnitt, 30c
No. 25. — Im. Leder, Farbenpressung Feingoldschnitt 50c
No. 1108. — Leder, mattiert, reiche Blindpressung, Rotgoldschnitt 60c
No. 1112. — Feines Leder, mattiert, Gold- u. Farbenpressung, Rotgoldschnitt $1.20

Mein Kommuniongeschenk. Meßgebet- und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 480 Seiten. Farbentitel und farbiges Titelbild. Feinstes Papier mit rotgeränderten Deckeln.
No. C. — Leinwandband mit Gold- u. Blindpressung, Rotschnitt 35
No. 1. — Solider Lederband mit Blindpressung, Rotschnitt 75

Vade Mecum. Westentaschengebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
No. 2 f. — Leinwand, Goldpressung, Rundecken, Feingoldschnitt 30c
No. 289. — Feinstes Leder, reiche Gold- u. Blindpressung, Rundecken, Rotgoldschnitt $1.00

Vater Unser Tisch. Gebetbuch mit großem Druck. 416 Seiten.
No. 97. Lederband, biegsam, Goldpressung, Feingoldschnitt 50c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel, Kommunionandacht und überhaupt alle gebräuchlichen Andachten.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peters Bote,
Münster - Saskatchewan.